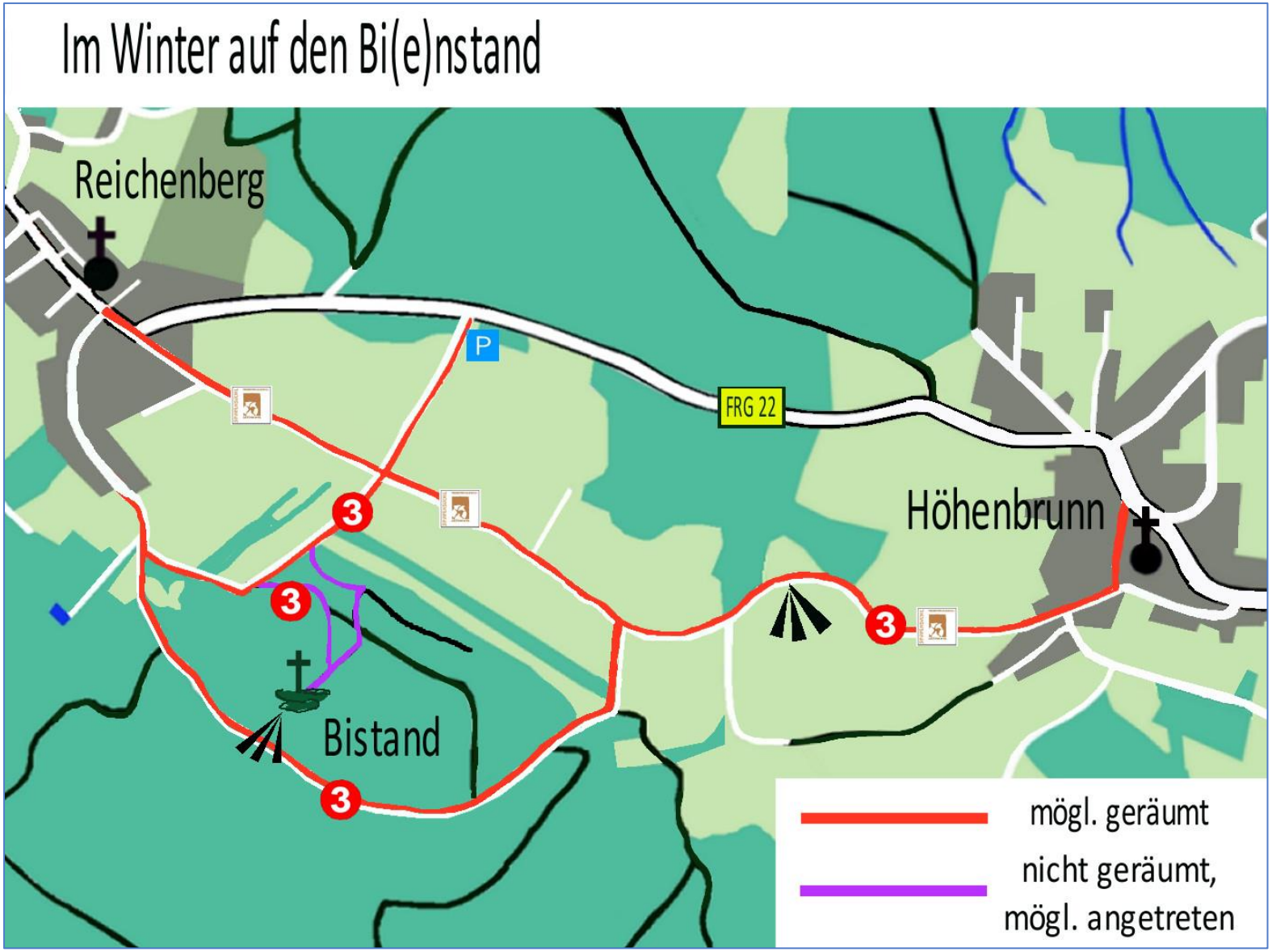

Wegbeschreibung: Am Dorfanger von Höhenbrunn orientieren wir uns an den Markierungen Nr. 3 und dem Themenweg „Geschichte“ (Symbol zerbrochener Krug); man wendet sich zunächst nach Süden, dann gen Westen und wandert auf einem Flurweg ortsauswärts. Von rechts, also aus nördlicher Richtung, kommt ein Steig herzu, der am Parkplatz an der Kreisstraße seinen Ausgang hat. In einer Distanz von 1,3 Kilometer ab Höhenbrunn zweigt links der im Winter meist geräumte Rundweg um das Gipfelareal ab. Nach ca. 160 Metern zweigt linkerhand der nicht präparierte, möglicherweise angetretene Steig zum Gipfelkreuz ab. Der geräumte Winterweg wendet am Ortsrand von Reichenberg und führt südlich des Gipfels – nun gen Osten zu – wieder zurück Richtung Höhenbrunn.

Wegcharakter / Begehbarkeit: Ausgewiesene Winterwanderwege werden in der Regel zeitnah geräumt; Straßen haben aber Priorität. Der Wanderer muss also je nach Witterung mit unzulänglichen Verhältnissen und/oder Glättegefahr und Vereisung der Wege rechnen. Entsprechend sollte man für angepasste Ausrüstung wie Wanderstöcke, Schneeschuhe, Schuhketten usw. sorgen. Die offizielle Länge des Winterwanderweges beträgt 4 Kilometer, der Waldsteig zum Bistandgipfel insgesamt 800 Meter, zwischen Höhenbrunn und dem Gipfel liegen 62 Höhenmeter.